

GESCHICHTE

Nazidorf
Hochburg der
Fanatiker

Adel
Blaues Blut,
braune Gesinnung

Bergbau
Sklaven
unter Tage



Hitler und wir

Das taten unsere Vorfahren in der Nazizeit –
wie man Familienlegenden enttarnt



9 783877 633403

Deutschland €11,50

Luxemburg €13,30

Österreich €12,70

Schweiz sfr18,50

Printed in Germany



Jetzt 4 × SPIEGEL GESCHICHTE zum Preis von 3 sichern

Lesen Sie vier Ausgaben für nur 34,50 €, und erhalten Sie eine Ausgabe geschenkt.

- ▶ In SPIEGEL GESCHICHTE wird die Vergangenheit emotional und packend erzählt. Jede Ausgabe widmet sich einem großen historischen Thema.
- ▶ Genießen Sie lebendige Berichte, faszinierende Bilder, präzise Analysen und exklusive Reportagen.
- ▶ Inklusive ePaper als PDF zum Download und Zugang zum Digitalarchiv mit allen seit 2009 erschienenen Ausgaben.



Einfach jetzt anfordern:
abo.spiegel-geschichte.de/sg26

oder telefonisch unter 040 3007-2700

Hausmitteilung

SPIEGEL GESCHICHTE 5 / 2026



US-Soldaten bei Durchsicht beschlagnahmter NSDAP-Karteikarten in München 1945:
Im Mittelpunkt stehen die Geschichten unserer Familien

Das Jahr 2026 begann mit weltpolitischen Erschütterungen: einer US-Intervention in Venezuela, Erdbeben und dem eskalierenden Konflikt im Nahen Osten. Neben Kriegen und Katastrophen verbreitete sich Mitte März eine weitere Nachricht in den Medien, die seitdem Hunderttausende Deutsche bewegt: Das US-Nationalarchiv hatte, 81 Jahre nach dem Ende des NS-Regimes, ohne große Ankündigung alle erhaltenen Mitgliedskarten der NSDAP veröffentlicht.

Hierzulande löste dieser Schritt eine Welle der Beschäftigung mit der Zeit des Nationalsozialismus aus – getrieben von persönlichem Interesse. Der SPIEGEL und andere Medienhäuser entwickelten vereinfachte Datenbanken, die den Zugang zu den Karteien erleichterten.

Damit wurde eine bislang vor allem Spezialisten zugängliche Quelle für ein breites Publikum recherchierbar. Dies rückte Familiengeschichten ins Licht, über die oft jahrzehntelang geschwiegen worden war.

Seitdem treiben viele von uns Fragen um: Warum haben unsere Vorfahren da so begeistert mitgemacht – vom Bergarbeiter bis zum Adligen? (Seiten 42, 54, 66) Wieso haben

sie es später verschwiegen oder verleugnet? (Seite 18) Was haben unsere Ahnen gewusst über Vernichtungskrieg und Völkermord? (Seite 78) Wie war es möglich, dass nach 1945 selbst überzeugte Nazis in Ost wie West einfach weitermachen konnten, als wäre nichts gewesen? (Seiten 86, 92, 100)

Schreiben Sie uns, wie Sie das Heft finden oder über welche Themen Sie künftig einmal etwas in SPIEGEL GESCHICHTE lesen möchten. Sie erreichen uns unter: spiegelgeschichte@spiegel.de

Es sind die Fragen, auf die wir in diesem Heft Antworten suchen. Es enthält mehr persönliche Perspektiven, als das sonst der Fall ist. Nicht die großen historischen Personen stehen im Mittelpunkt, sondern die Geschichten unserer Familien.

Im hinteren Teil des Heftes finden Sie einen ausführlichen Serviceteil, in dem wir Sie über weitere Recherchemöglichkeiten in einschlägigen Archiven und Datenbanken informieren. Dort erhalten Sie über einen QR-Code auch einen kostenlosen Zugang zur Nazi-Kartei des SPIEGEL (Seite 108).

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!
Ihr Team von SPIEGEL GESCHICHTE



Unser Titelbild zeigt eine Frau, die ihr Haus im Sudetenland 1938 für den Besuch Hitlers dekoriert.

Inhalt

SPIEGEL GESCHICHTE 5 / 2026

Bildessay Diktatur der Mitläufer **6**

Essay Die Veröffentlichung der digitalisierten NSDAP-Mitgliederkartei ist ein Wendepunkt des Gedenkens in Deutschland. **14**

Wissenschaft Der Soziologe Harald Welzer erklärt, warum die Verdrängung der NS-Vergangenheit der Demokratisierung half. **18**



Mutterkreuz
Prämierte Kinderzahl
Seite 107

Radikalisierung 1932 stimmten im hessischen Dauernheim 91 Prozent der Wähler für die Nazis. Warum? **24**

Chronik Der Nationalsozialismus und seine Folgen **30**

NSDAP Die »Alten Kämpfer« galten als Elite der Partei. Bis sie selbst ihr zu radikal wurden. **32**

Bildhintergrund Ein SA-Aufmarsch als Demütigung des politischen Gegners **38**

Opportunismus Die »Märzgefallenen« machten die NSDAP 1933 zur Partei der Millionen. **42**

Erziehung Eine ganze Generation wurde unter dem Hakenkreuz sozialisiert. Was hat das mit ihr gemacht? **48**

Zwangsarbeit Die Kumpel des Ruhrgebiets galten lange als links. Doch im Krieg profitierten sie persönlich von Ausbeutung. **54**

Emotionen Für viele Frauen der NS-Zeit war Adolf Hitler ein Mann mit gehörigem Sexappeal. Einige gingen für ihn in den Tod. **60**

Adel Manche Aristokraten wurden als Nationalsozialisten zu Massenmördern. **66**

Karrieren Percy Schramm galt als persönlicher Geschichtsschreiber Hitlers. In der Bundesrepublik setzte er seine Laufbahn ungehindert fort. **72**

Vernichtung Millionen Deutsche litten nach 1945 an chronischer Amnesie. **78**

Bildung Hitlers Pädagogen wurden nach 1945 weiter gebraucht. **86**

Legenden Im Osten Deutschlands löste die SED-Diktatur den Nationalsozialismus ab. Aufgearbeitet wurde wenig. **92**

Raubkunst Die Familien der NS-Opfer suchen noch heute nach dem, was die Nazis ihnen nahmen. **94**

Vergangenheitspolitik Der Erbauer von Hitlers »Blutstraße« wurde noch bis vor Kurzem von der Fachwelt gefeiert. **100**

Serviceteil:

Die Nazi-Kartei des SPIEGEL

So funktioniert die Datenbank des SPIEGEL **110** | Warum gingen Millionen unserer Vorfahren in die NSDAP? **112** | Fündig geworden? So finden Sie noch mehr **114** | Schnäppchen für das Tätervolk **116** | So sprechen Sie mit Verwandten über dunkle Familiengeheimnisse **118** | Erfahrungsberichte von Nutzern der Kartei **122** | Politiker über ihre Familienforschung **130** | Der Publizist Max Czollek kritisiert den Hype um die Nazi-Kartei **134** | Eine SPIEGEL-Autorin berichtet von ihrer Suche in der Vergangenheit **138**

Kompodium: Nazi-Mythen

Autobahnen **17** | Winterhilfswerk **37** | »Volkswagen« **41** | Anti-Raucher-Kampagnen **47** | Kindergeld **77** | Vollbeschäftigung **99** | Muttertag **107**

Hausmitteilung **3**

Mehr zum Thema **142**

Impressum, Foto-/Bildnachweise **144**

Vorschau **145**

Die Besten zum Schluss **146**



Volksschule in Berlin 1933 Nationalsozialistische Lehrer arbeiteten nach 1945 wieder im deutschen Bildungswesen. **Seite 86**



Model Mitford 1937 Viele Frauen wurden zu »Fangirls des Führers«. **Seite 60**



Nachfahre Fass Auf der Suche nach den geraubten Kunstwerken seiner jüdischen Familie **Seite 94**

Bildessay

Diktatur der Mitläufer



Führerkult Im Nationalsozialismus, heißt es, war der ganze Staat auf die Person Adolf Hitler ausgerichtet. Die Hörigkeit, die man seinem Regime entgegenbrachte, hatte kultischen Charakter. Der Größenwahn der nationalsozialistischen Herrscher produzierte ein Volk, das willig deren verbrecherische Politik unterstützte.



**Empfang für den NSDAP-Gauleiter Franz Hofer
bei seinem Besuch der Südtiroler Gemeinde
Bruneck im Mai 1944**